

Zusatz zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der WOBCOM GmbH Wolfsburg für Telekommunikations- und Internetdienstleistungen

Einsatz des SPAM-/Virenfilters

1. Setzt der Kunde das serverseitig zur Verfügung gestellte, automatische E-Mail-Filtersystem ein (Maßnahme zum Schutz vor Störungen durch Computerviren oder unerwünschten Werbe-E-Mails, kurz SPAM genannt) so beauftragt er WOBCOM, die für seine E-Mail Adresse im WOBCOM-Netz eingehenden E-Mails elektronisch und automatisch auf WOBCOM bekannte Viren und SPAM gemäß den folgenden Bedingungen (Ziffer 1 - 7) zu prüfen. E-Mails, die vom System als mit einem Virus behaftet erkannt werden oder deren Typ der Kunde als SPAM definiert hat, sollen im Auftrag des Kunden als unzustellbar zurückgewiesen und dem Kunden nicht zugestellt werden. E-Mails, bei denen es sich auf Grund einer Wahrscheinlichkeitsprüfung um SPAM handelt, sollen nach Ziffer 2 in einen Quarantäne-Ordner gespeichert werden. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass das System automatisiert arbeitet und insbesondere bei der SPAM-Erkennung eine fehlerhafte Einordnung als SPAM oder das Nichterkennen von SPAM möglich sind (siehe Ziffer 4). Die Filterung von E-Mail kann nur gemäß den WOBCOM bekannten Viren erfolgen, sodass kein absolut sicherer Schutz vor Viren besteht. WOBCOM übernimmt insofern keine Zusage oder Garantie für die richtige Erkennung von SPAM oder Viren und trägt damit auch keine Haftung für durch das E-Mail-Filtersystem inhaltlich veränderte oder abgewiesene E-Mails. Wünscht der Kunde eine 100%-sichere Zustellung seiner eingehenden E-Mails, rät ihm WOBCOM, das E-Mail-Filtersystem von WOBCOM nicht in Auftrag zu geben.
2. Das WOBCOM Anti-SPAM-System arbeitet nach folgendem Prinzip: E-Mails, die bekannte Viren enthalten, werden grundsätzlich als unzustellbar abgelehnt, ebenso SPAM, die eindeutig als solche vom Kunden Typ gemäß definiert wurde. Andere E-Mails, bei denen es sich nach anerkannten Kriterien und einer Wahrscheinlichkeitsbetrachtung um SPAM handelt, werden nach zwei verschiedenen Varianten behandelt:
 - Die Mail erhält im Betreff bei einer geringeren SPAM-Wahrscheinlichkeit eine Markierung [SPAM].
 - Die Mail wird bei einer höheren SPAM-Wahrscheinlichkeit in einen persönlichen Quarantäne-Ordner verschoben, über dessen Inhalt der Kunde regelmäßig informiert wird.
3. Durch das Filtersystem in Quarantäne gestellte E-Mails werden automatisch nach Ablauf von 30 Tagen im Auftrag des Kunden gelöscht. Der Quarantäne-Ordner hat eine maximale Größe von 1 MegaByte. Der Kunde ist verpflichtet den Ordner selbst zu überprüfen und gegebenenfalls Mails zu löschen. Wird der Speicherplatz überschritten, werden die ältesten E-Mails in dem Quarantäne-Ordner gelöscht, sodass wieder Platz für die eingehenden E-Mail ist.
4. Das Filtersystem ist selbst lernend und nimmt die Bewertung eingehender Mails anhand verschiedener Kriterien und Wahrscheinlichkeiten vor. Wir weisen darauf hin, dass diese Bewertung im Rahmen des technisch möglichen anhand der uns bekannten SPAM-Merkmale vorgenommen wird. Sog. „False Positivs“, also E-Mails die fälschlicherweise als SPAM deklariert werden, lassen sich technisch nicht vermeiden. Ebenso ist es technisch nicht möglich SPAM mit absoluter Sicherheit zu erkennen. Es ist damit zu rechnen, dass trotz sorgfältiger Filterung SPAM in den normalen Posteingang gelangt.
5. Aus den oben genannten Gründen verpflichtet sich der Kunde selbstständig in regelmäßigen Abständen den/ die Quarantäne-Ordner des Systems zu kontrollieren. Bei diesen Kontrollen sollen wenn nötig Bewertungen manuell vorgenommen werden. Für nicht in den Posteingang gelangte gewünschte bzw. in der Quarantäne gelöschte gewünschte E-Mail wird keine Haftung übernommen.
6. Die Wobcom GmbH weist darauf hin, dass kein auf dem Markt befindliches Virenschutzprogramm eine hundertprozentige Sicherheit bieten kann. Dies beruht u. A. auf der Vielzahl der sich im Umlauf befindlichen Viren und deren ständiger Aktualisierung. Der Kunde wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch geprüfte E-Mails einen Virus enthalten können. Der Kunde hat insbesondere vor diesem Hintergrund für eine aktuelle Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen und geeignete eigene weitere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
7. Ergänzend, aber nachrangig, gelten die Bedingungen des mit dem Kunden über die Zustellung von E-Mails bestehenden Vertrages. Die vorstehenden Maßnahmen sind im Einzelfall nicht abänderbar. Das SPAM-Filtersystem wird von WOBCOM nur so angeboten, „wie es ist“ oder in Zukunft nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung des Standes der Technik von WOBCOM gestaltet wird. Ist der Kunde mit etwaigen Änderungen des Verfahrens nicht einverstanden oder mit der Funktion nicht zufrieden, kann der den Auftrag zur SPAM-Filterung jederzeit schriftlich oder in Textform kündigen. Mit der Beauftragung der Filterung eingehender E-Mails erkennt der Kunde alle vorstehenden Bedingungen an.